

# Die Schleifenstrategie

mercredi 27 juillet 2011

**Die Strategie von FIAN lässt sich durch die „Schleifenstrategie der 8“ veranschaulichen. Die zwei Teile der 8 sind verbunden und jede nährt die andere. Diese Strategie basiert auf einer nicht erstarrten Sicht des internationalen Rechts. Es wird ganz im Gegenteil als ein Recht in Bewegung betrachtet, das sich im selben Rhythmus wie die Gesellschaften entwickelt und das auf menschliche Realitäten basiert ist.**

Die **blauen Pfeile** stellen die Fälle dar, in denen FIAN für die Bevölkerungen interveniert, die Verletzungen ihrer Rechte erleiden. Die **grünen Pfeile** stellen die Mittel und die Werkzeuge dar, die dazu dienen sich zu versichern, dass die Regierungen das Recht auf Nahrung verwirklichen. Die **absteigenden Pfeile** bringen die Interventionen von FIAN für das Auflösen von Fällen der Rechtsverletzung, die Schulungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Ausdruck. Die **ansteigenden Pfeile** veranschaulichen die Lobbyarbeit.

Innerhalb dieser zwei Teile hat FIAN Belgium einen großen Sachverstand und eine lange Erfahrung, die sich in erster Linie durch Aktivitäten auf mehreren Ebenen und an mehrere Allgemeinheiten gerichtet veranschaulichen, nämlich :

Petitionskampagnen,  
Informations- und Sensibilisierungsaktivitäten für die Öffentlichkeit,  
Schulungsateliers der Menschenrechte in Schulen, Universitäten, und Vereinigungen,  
Diskussionsrunden mit den politischen Entscheidungsträgern und Vertretern der zivilen Gesellschaft,  
Beiträge zu Plattformen des Kampfes gegen den Hunger, des Landwirtschaftschutzes und der Nahrungssouveränität.

FIAN Belgium zieht für die kommenden Jahre in Betracht, die Prioritäten auf einige bestimmte Missionen neu auszurichten, für die FIAN die Qualität und die Auswirkungen zu verstärken versucht.

Die angebotene Strategie berücksichtigt, dass die Entwicklung des internationalen Menschenrechtssystems und die Verbesserung der Werkzeuge zur Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte (WSKR) durch das Vorführen und das Studieren konkreter Fälle von Rechtsverletzungen angeregt sind. Sobald das Schutzsystem der WSKR einmal verbessert ist, halts das Schaffen neuer Normen auf die Opfer-Gemeinschaften und auf andere erwiesene oder potentielle Rechtsverletzungen wieder, da deren Lösung erleichtert wird.

Als Beispiel kann man die mit Erfolg geführten Kampagnen in Indien, wo 17 Millionen Kinder Recht auf ein Mittagessen haben, oder in Afrika nennen, wo Familien ihren fruchtbaren Boden wiedererhalten.